



Karl Stöhr entspannt sich gerne bei Maxim.

Fotos: Havelka



Manfred Schwaiger als Schweinefürst mit grunzender Begleitung.



Gabi Rupp und Jung-Profi Matus Simko waren die überzeugenden Hauptdarsteller im Programm „Operetten und Walzer“.

# Dreiviertel-Takt mit Augenzwinkern

**Open Air** | Die Scharndorfer Hobby-Sängerin Gabi Rupp lud mit einem kleinen, aber feinen Ensemble zu „Operetten und Walzer“.

Von Otto Havelka

**HÖFLEIN** | Im Heurigenhof der Familie Rupp herrschte am vergangenen Wochenende Hochbetrieb. Die passionierte Hobby-sängerin Gabi Rupp hat nach zwei Jahren „Musical Hits“ ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm unter dem Titel „Operetten und Walzer“ zusammengestellt – und die beiden Vorstellungen am Samstag und Sonntag zogen das Publikum wie magnetisch an.

Ein deutlich abgespecktes Ensemble lieferte den Zuhörern ein unterhaltsames Programm mit beliebten Operettenmelodien, Wienerliedern und Filmmusik.

Den überwiegenden Teil des Programms bestritt Gabi Rupp selbst, zumeist an der Seite des jungen Sängers der „Philharmonie Bratislava“, Matus Simko. Die beiden überzeugten nicht nur gesanglich als Interpreten beliebter Operetten-Duette wie „Lippen schweigen...“ aus Le-

hars „Lustiger Witwe“ oder dem „Schwalbenduett“ aus Emmerich Kálmáns „Czardasfürstin“, sondern lieferten dazu auch eine stimmige szenische Aufbereitung.

Unterhaltsam auch Manfred Schwaiger als „Schweinefürst“ aus dem Zigeunerbaron, der von grunzenden Statisten begleitet wird, oder Karl Stöhr, der zu koketten Damen mit pun- kig-bunter Haartracht „ins Maxim“ geht, um dort sehr intim zu sein.